

①9 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



⑫ **Gebrauchsmuster**

U1

Rollennummer G 81 C9 512.C

⑪ Hauptklasse HC26 3/04

Nebenklasse(n) A47B 17/00

Anmeldetag 31.03.81

Eintragungstag 17.09.81 Bekanntmachungstag im Patentblatt 29.10.81

Bezeichnung des Gegenstandes

Einrichtung zur Unterbringung von elektrischen
Leitungen und Geräten an Schreib- und/oder
Bildschirmtischen

Name und Wohnsitz des Inhabers

Egon Hillebrand GmbH & Co, 5760 Arnsberg, DE

18

Dipl.-Ing. Dr.-Ing. HEINZ NICKELS · Dipl.-Phys. LORENZ HANEWINKEL

PATENTANWÄLTE

Detmolder Straße 26, 4800 Bielefeld 1

Egon Hillebrand GmbH & Co., Möhnestraße 37

5760 Arnsberg 1-Neheim

Einrichtung zur Unterbringung von elektrischen Leitungen und Geräten an Schreib- und/oder Bildschirmtischen

Die Neuerung bezieht sich auf eine Einrichtung, in der elektrische Kabel, Geräte, wie Steckdosen od. dgl., an Schreib- und/oder Bildschirmtischen untergebracht werden können.

Da auf Schreib- und/oder Bildschirmtischen (Terminaltischen) Leuchten, Bildschirmgeräte, Rechner und vieles mehr angeordnet ist, liegen deren Elektrokabel lose und störend am Tisch herunter und werden dort zu einer Mehrfachsteckdose oder zum Netzanschluß geführt, was Stolperstellen und ein unsauberes Erscheinungsbild ergibt.

Des-halb ist es Aufgabe der Neuerung, die Schreib- und/oder Bildschirmtische mit einer einfach aufgebauten und preisgünstig herstellbaren Einrichtung auszustatten, die die Elektrokabel, Steckdosen od. dgl. nicht störend und unsichtbar aufnimmt.

000401

17

- 2 -

Diese Aufgabe wird neuerungsgemäß durch einen unterhalb der Tischplatte angeordneten, über die gesamte Breite zwischen zwei die Tischplatte tragenden Beinen verlaufenden Kabelkanal gelöst, der obenseitig für die Kabeleinführung nahezu auf seiner gesamten Länge geöffnet ist und untenseitig mindestens einen Kabelaustritt aufweist.

Dieser Kabelkanal setzt sich aus einem Frontteil als sichtbares Teil und einer daran rückseitig abschwenkbar gelagerten Klappe zusammen, wobei zwischen Klappe und Frontteil obenseitig bis auf ein Klappenverschleißteil ein durchgehender Schlitz für die Kabeleinführung freigelassen ist und untenseitig vorzugsweise in beiden Längenden Durchtrittsöffnungen für die Kabelherausführung vorgesehen sind.

Der Kabelkanal kann unter einem zwischen den Beinen verlaufenden Aussteifungsholm verlaufen und daran gehalten sein oder aber gleichzeitig den Aussteifungsholm bilden.

Vorteilhafte Weiterbildungen des Neuerungsgegenstandes sind aus den anderen Unteransprüchen zu entnehmen. Der Neuerungsgegenstand erstreckt sich nicht nur auf die Merkmale der einzelnen Ansprüche, sondern auch auf deren Kombination.

Durch die neuerungsgemäße Aufnahmeeinrichtung ist unterhalb der Tischplatte ein großer querliegender Kabelkanal geschaffen worden, in den sämtliche im Schreib- und/oder Bildschirmbereich anfallenden Elektrokabel von oben her hineingeführt und nur an einer oder zwei Stellen das Netzkabel unter Vermeidung von Stolperstellen und unschönem Aussehen herausgeführt werden. Der Kabelkanal hat eine Breite, die es ermöglicht, Steckdosenleisten oder andere elektrische Teile in dem

- 3 -

0109512

09.04.81

- 3 -

Kanal unterzubringen. Die Frontseite des Kabelkanals bildet gleichzeitig eine Sichtblende und rückseitig ist dieser zum Einbringen der Steckdosen od. dgl. durch eine Klappe zu öffnen.

Dabei ist die Klappe derart angeordnet und ausgeführt, daß der Kanal obenseitig einen durchgehenden Schlitz bildet, wodurch an jeder Kanalstelle das Kabel eingebracht werden kann.

Weiterhin unterstützt der Kabelkanal die Querstabilisierung des Tisches bzw. dient selbst als Querstabilisierung, was ebenfalls eine Aufgabenlösung darstellt.

- 4 -

8109512

- 4 -

Anhand der Zeichnungen wird nachfolgend ein Ausführungsbeispiel gemäß der Neuerung näher erläutert. Dabei zeigt:

Fig. 1 eine perspektivische Ansicht eines Schreib- und/oder Bildschirmtisches mit unterhalb der Tischplatte angeordnetem Kanal für die Aufnahme von elektrischen Kabeln, elektrischen Geräten od. dgl., bei geöffneter Kanalklappe;

Fig. 2 einen senkrechten Querschnitt durch den unter einem Tischbein-Abstandshalter angeordneten Kanal;

Fig. 3 einen senkrechten Querschnitt durch den gleichzeitig den Tischbein-Abstandshalter bildenden Kanal.

Die bekannten Schreib- und/oder Bildschirmtische (Terminaltische) weisen eine Tischplatte 1 auf, die von zwei im Abstand zueinander gehaltenen, auf der Tischplatten-Tiefenhalbierenden oder außerhalb dieser angeordneten Beinen 2 getragen und daran höhenverstellbar oder fest vorgesehen sind. Diese Beine 2 sind untenendig zu in Tischplattentiefe verlaufenden Füßen 3 mit oder ohne Laufrollen ausgebildet.

Um nun elektrische Leitungen, elektrische Geräte, wie Steckdosen, im Tischbereich unsichtbar und nicht störend unterzubringen, ist unterhalb der Tischplatte 1 ein sich über die gesamte Breite zwischen den beiden Tischbeinen 2 erstreckender Kabelkanal 4/5 angeordnet, welcher obenseitig für die Einführung der elektrischen Leitungen, welche von auf der Tischplatte 1 stehenden Geräten kommen, nahezu auf seiner gesamten Länge geöffnet ist und untenseitig mindestens einen Leitungsauslauf 6 aufweist, durch den die elektrische Leitung zum Netzanschluß od. dgl. geführt werden kann.

81095-12

- 5 -

Der Kabelkanal 4/5 ist als Schacht mit etwa rechteckigen Querschnitt gebildet, wobei die größere Rechteckausdehnung in Höhenrichtung verläuft.

Der Kabelkanal 4/5 setzt sich aus einem Frontteil 7 und einer daran rückseitig abschwenkbar gelagerten Klappe 8 zusammen, so daß durch die von der Tischrückseite her zu öffnende Klappe 8 Zugang zum Kabelkanal 4/5 ein Einbringen oder Entnehmen der Kabel, Steckdosen od. dgl. möglich ist. Die Klappe 8 ist in bevorzugter Weise an einer unteren Längskante des Frontteiles 7 durch ein Scharnier 9 nach unten aufschwenkbar (vergl. Fig. 1) und wird in der hochgeschwenkten Schließstellung (vergl. Fig. 2 und 3) durch ein Verschlusmittel 10, welches auf der Längenhalbierenden der Klappe 8 vorgesehen ist, festgehalten.

Bis auf das mittig angeordnete Verschlusmittel 10 bildet der Kabelkanal 4/5 oberseitig einen auf seiner gesamten Länge durchgehenden Schlitz 11 für die Einführung der Kabel, wobei dieser Schlitz 11 eine ausreichende, eine bequeme Kabeleinführung ermöglichende Breite hat.

Nun wird Bezug auf das Ausführungsbeispiel nach Fig. 2 genommen. Hierbei ist der Kabelkanal 4 unmittelbar unter und an einem die beiden Tischbeine 2 im Abstand haltenden Aussteifungsholm 12 festgelegt. Das Frontteil 7 wird von einem Winkel gebildet, der mit der freien Längskante des aufrechten Schenkels 7a über eine abgewinkelte Kante 7c unter dem Aussteifungsholm 12 befestigt, wie angeschweißt, angepunktet, angeschraubt, ist und der an der freien Längskante seines unten waagerecht verlaufenden und zur Tischrückseite zeigenden Winkelschenkels 7b das Scharnier 9 aufnimmt, welches die plattenförmige Klappe 8 schwenkbar hält.

- 6 -

8109512

000001

- 6 -

Am oberen Längsrand ist mittig ein Verbindungsprofil 13, wie Z-Stück, an der Klappe 8 innenseitig befestigt oder an der Klappe 8 angeformt, welches für die Schließfestlegung der Klappe 8 dient und sich in der geschlossenen Klappenstellung an den Aussteifungsholm 12 rückseitig anlegt. Das Verschlussmittel 10 ist z.B. als Schraube, Rast- oder Bajonettverschluss teil ausgebildet, an dem Verbindungsprofil 13 gehalten und greift in der Schließstellung in eine entsprechende Ausnehmung des Holms 12 ein.

Der Kabelkanal 5 gemäß der weiteren Ausführung in Fig. 3 ist gleichzeitig als Aussteifungsholm zwischen den beiden Tischbeinen 2 vorgesehen, so daß der zusätzliche Holm 12 entfallen kann. Bei dieser Ausführung ist das Frontteil 7 von einem U-Profil gebildet, welches mit seiner U-Öffnung zur Tischrückseite zeigt und an der freien Längskante des unteren, waagerechten U-Schenkels 7b das Scharnier 9 für die plattenförmige Klappe 8 aufnimmt. Der U-Steg 7a des Frontteiles 7 verläuft in sich eben senkrecht nach oben und an seinem oberen, waagerechten U-Schenkel 7d ist an der freien Längskante ein nach unten abgewinkelter Verbindungssteg 7e vorgesehen, welcher für die Befestigung der Klappe 8 über das Verbindungsprofil 13 und das Verschlussmittel 10, welche hierbei entsprechend der Ausführung gemäß Fig. 2 ausgebildet sind, dient, indem das Verschlussmittel 10 in diesen Steg 7e eingreift.

Das winkel- oder U-förmige Frontteil 7 läßt sich an seinen beiden Längsenden mit Stirnwänden 14 versehen, die den Kanal 4/5 stirnseitig zusätzlich zu den Beinen 2 schließen und die insbesondere bei der Ausführung nach Fig. 3 für die Befestigung an den Tischbeinen 2 erforderlich sind.

- 7 -

0100510

09.04.81

27

- 7 -

Auch kann die plattenförmige Klappe 8, wie in Fig. 3, gezeigt, an ihren Längenenden Stirnwände 15 besitzen. Die klappen- und frontteilseitigen Stirnwände 15,14 sind als abgewinkelte Teile einteilig mit der Klappe 8 und dem Frontteil 7 verbunden. Klappe 8 und Frontteil 7 bestehen in bevorzugter Weise aus Metall und sind aus Blechen geformt.

Im Bodenbereich des Kanals 4/5 (Winkelschenkel 7b bzw. U-Steg 7b) sind in bevorzugter Weise in den beiden Längenendbereichen jeweils eine Austrittsöffnung 6 als Kabelauslaß ausgespart, die eine Größe hat, die mehrere Kabel durchläßt. Vorzugsweise ist jede Austrittsöffnung 6 quadratisch ausgeführt und ihre Quadratseiten entsprechen der Breite des Schenkels 7b.

Zur Versteifung der plattenförmigen Klappe 8 kann diese an ihrem oberen Längsrand mit einer nach innen gerichteten Profilierung 3a versehen sein.

- 8 -

0109510

09.04.81

75

- 8 -

Schutzansprüche

1. Einrichtung zur Unterbringung von elektrischen Leitungen (Kabeln) und elektrischen Geräten, wie Steckdosen od. dgl., an Schreib- und/oder Bildschirmtischen, gekennzeichnet durch einen unterhalb der Tischplatte (1) angeordneten, über die gesamte Breite zwischen zwei die Tischplatte (1) tragenden Beinen (2) verlaufenden Kabelkanal (4/5), der obenseitig für die Kabeleinführung nahezu auf seiner gesamten Länge geöffnet ist und untenseitig mindestens einen Kabelauslauf (6) aufweist.
2. Einrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Kabelkanal (4/5) einen etwa rechteckigen, mit seiner größeren Rechteckausdehnung in Höhenrichtung verlaufenden Querschnitt aufweist.
3. Einrichtung nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Kabelkanal (4/5) sich aus einem Frontteil (7) in Winkel- oder U-Profilform und einer daran mittels Scharnier (9) zur Tischrückseite hin aufschwenkbar gelagerten, plattenförmigen Klappe (8) zusammensetzt.
4. Einrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Kabelkanal (4) mit dem aufrechten Schenkel (7a) seines winkelförmigen Frontteiles (7) an einem zwischen den Tischbeinen (2) verlaufenden Aussteifungsholm (12) befestigt ist und an seinem

- 9 -

8109512

09.04.81

16

- 9 -

zur Tischrückseite hin zeigenden, unten liegenden, waagerechten Winkelschenkel (7b) an dessen freien Längskante die Klappe (8) durch das Scharnier (9) schwenkbar hält (Fig. 2).

5. Einrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 3, d a -
d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß der
Kabelkanal (5) gleichzeitig einen zwischen den bei-
den Tischbeinen (2) verlaufenden Aussteifungsholm
bildet (Fig. 3)
6. Einrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 3 und 5, d a -
d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß das
U-förmige Frontteil (7) des Kabelkanals (5) mit sei-
ner U-Öffnung in Richtung Tischrückseite zeigt, sein
U-Steg (7a) in Höhenrichtung verläuft, sein oberer
U-Schenkel (7d) an seiner freien Längskante einen
nach unten abgewinkelten Verbindungssteg (7e) für
die Klappe (8) zeigt und an der freien Längskante
des unteren U-Steges (7b) die Klappe (8) durch das
Scharnier (9) schwenkbar gelagert ist (Fig. 3).
7. Einrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 6, d a -
d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß zwi-
schen dem oberen Rand der geschlossenen Klappe (8)
und dem Aussteifungsholm (12) bzw. dem Frontteil-
Verbindungssteg (7e) ein sich über die gesamte Ka-
belkanallänge erstreckender Kabeleinführungsschlitz (11)
freigelassen ist.
8. Einrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 7, d a -
d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß an
der Klappe (8) an ihrem oberer Rand im mittleren
Längenbereich ein Verbindungsprofil (13) angebracht

01005-10-

09.04.81

- 10 -

oder angeformt ist, welches ein in den Aussteifungsholm (12) oder den Verbindungssteg (7e) lösbar einfassendes Verschlusmittel (10), wie Schraube, Rastteil, Bajonettverschlußteil od. dgl., zur Festlegung der Klappe (8) in der hochgeschwenkten Schließstellung hält.

9. Einrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß im unteren Frontteilschenkel (7b) bzw. -steg (7b) in beiden Längenendbereichen jeweils eine Austrittsöffnung (6) für die Kabel ausgespart ist, die eine eckige, wie quadratische, Grundform aufweist und ihre Quadratseiten die Größe der Schenkel- bzw. U-Steg-Breite haben.
10. Einrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß das Frontteil (7) und die Klappe (8) aus Metallblech geformt sind und dabei Frontteil (7) und/oder Klappe (8) an ihren Längenenden zueinander gerichtete Stirnwände (14,15) aufweisen.

8109512

2004-8

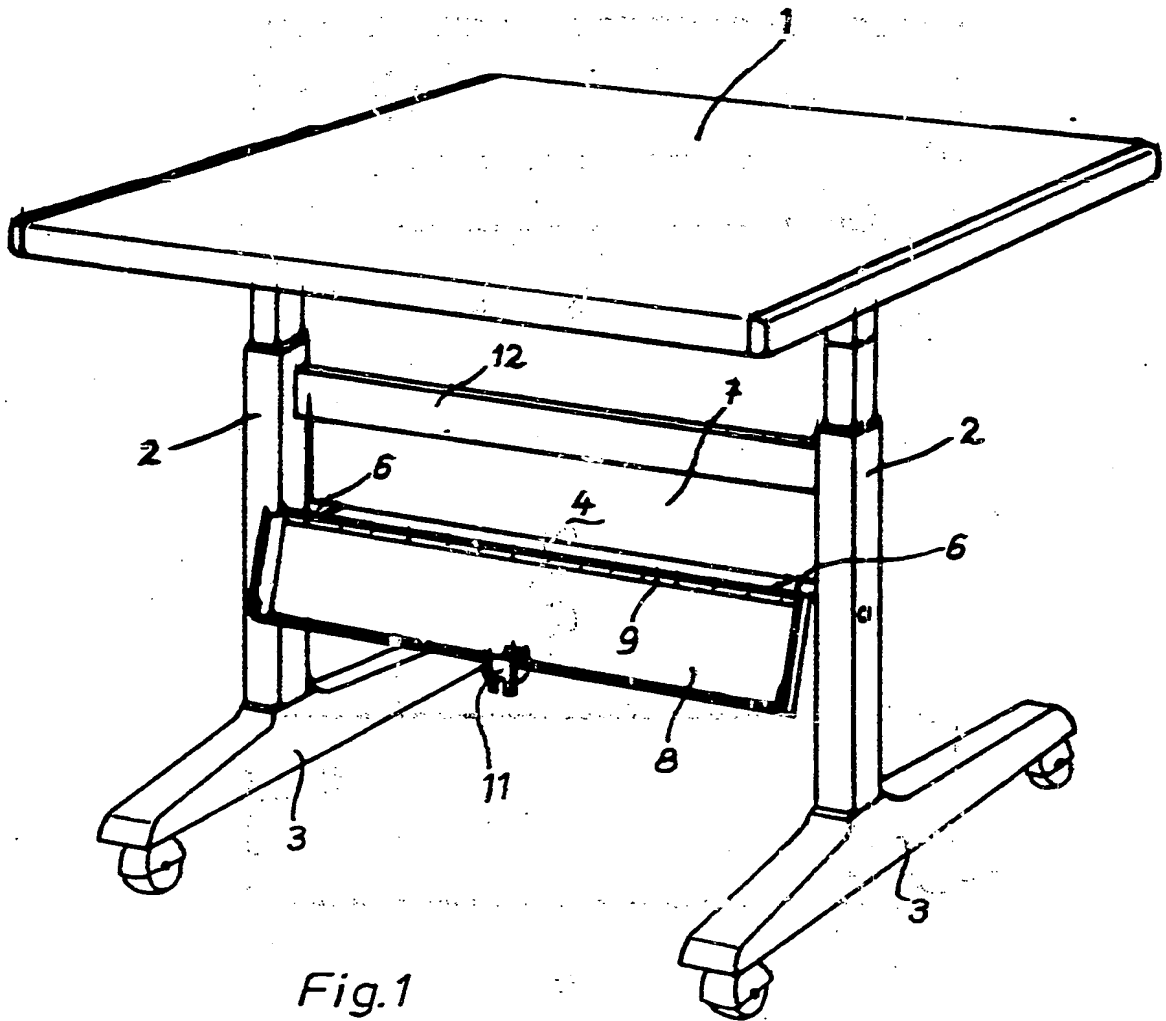


Fig.1

2005-1

